

Nichterreichbarkeit bei Krankheit

Beitrag von „CDL“ vom 13. August 2025 10:53

Zitat von Tom123

Woher hast Du diese Informationen? Aus dem Beitrag geht das nicht hervor. Ich denke, dass wenn das Sekretariat es wusste, hätte der/die TE es geschrieben.

Mal ehrlich: An welcher Schule weiß eine Sekretärin es nicht , wenn ein Mitglied der SL erkrankt ist? Das lässt sich ja wohl kaum übersehen in so einem Fall..

Zitat

Das mag dein persönliches Empfinden sein, ist aber juristisch aus meiner Sicht nicht haltbar. Ich muss nicht rangehen und Daueranrufe sind sicherlich auch nicht in Ordnung. Aber das AG versucht Kontakt aufzunehmen, scheint mir akzeptabel. Insbesondere weißt Du nicht, ob es einen dringenden Anlass dafür gibt. Vielleicht wollte man auch einfach nur Gute Besserung wünschen.

Genesungswünsche sind kein „dringender Anlass“, Kontaktaufnahme kann auch schriftlich erfolgen und wenn du das Ganze juristisch sauber haben möchtest, dann muss zuallererst mal im Fall einer Krankmeldung sichergestellt worden sein schulischerseits, dass tatsächlich niemand sonst Entscheidung X treffen kann in der gesamten Schule und übergeordneten Behörde, nicht nur, dass es halt grad praktisch wäre, wenn die erkrankte Person das doch machen würde und ein schwerwiegender Schaden entstehen würde ohne diese zeitnahe Entscheidung- also schwerwiegender als die Gesundheit des TE, womit irgendeine Verwaltungsentscheidung einfach generell raus ist.

Was du persönlich okay findest muss juristisch deshalb nicht haltbar sein. Genesungswünsche teilt man schriftlich mit, statt erkrankte KuK telefonisch zu stören und mit Fragen zur Wiederaufnahme der Arbeitstätigkeit („Wann bist du wieder erreichbar?“) letztlich einfach nur unter Druck zu setzen. Solange eine erkrankte Person nicht selbst etwas anderes, sprich Teildienstfähigkeit, signalisiert, bedeutet eine Krankmeldung immer, dass diese Person komplett in Ruhe gelassen werden muss, um tatsächlich genesen zu können. Stress macht nämlich zusätzlich krank und Erwartungsdruck ist Stress für unseren Körper, der unser Cortisol ansteigen lässt, selbst wenn du meinst, dass das okay wäre für dich.

Zitat von Tom123

Die TE hat die Krankmeldung abgegeben und fragt, ob es akzeptabel ist, dass das Sekretariat sie trotzdem versucht zu kontaktieren. Ohne weitere Informationen, kann es in Ordnung sein, es kann nicht akzeptabel sein, insbesondere wenn mitgeteilt hat, dass man nicht erreichbar ist.

Der TE hat deutlich hervorgehoben, dass es medizinisch indiziert ist absolut keinerlei Kontakt zu haben zur Dienststelle. Also nein, eine Kontaktaufnahme ist auf gar keinen Fall ok seitens der Dienststelle.

Ich weiß nicht, worum es bei German ging / geht, deshalb mal an der Stelle in der Ich- Form: Mir wurde während meiner Krankmeldung wegen Mobbing an der Dienststelle dringend empfohlen jedweden Kontakt mit dieser, der über die reine Krankmeldung hinausgeht, erst einmal aus Selbstschutzgründen komplett zu unterlassen und bei Bedarf zu unterbinden mit Unterstützung der Schwerbehindertenvertretung. Jeder Kontaktversuch durch meine Dienststelle war extremer Stress und hat die massiven physischen Folgen des Mobbing verstärkt, statt mir den notwendigen Raum zur Heilung zu geben, umso mehr, als es sehr viel um Erwartungshaltungen mir gegenüber ging- egal wie diese verpackt waren- und garantiert nicht um reine Genesungswünsche.